

Geschäftsstelle des BA 11  
z. H. Herrn Fredy Hummel-Haslauer  
Ehrenbreitsteiner Straße 28 a  
80993 München

Susanne Schneider-Geyer

[schneidergeyer@icloud.com](mailto:schneidergeyer@icloud.com)

## **Antrag an den Bezirksausschuss 11 Milbertshofen - Am Hart zur BA-Sitzung am 28.07.2021**

Dienstag, 13. Juli 2021

Sehr geehrter Herr Hummel-Haslauer,

die SPD-Fraktion stellt folgenden Antrag:

### **„A Little More Love“ sanieren**

Der Bezirksausschuss möge beschließen:

1. Der Bezirksausschuss Milbertshofen-Am Hart fordert die LH München auf, die Kunstinstallation „A Little More Love“ am nördlichen Rand des Wohngebiets Nordhaide zu sanieren, um sie wieder in den ursprünglichen Zustand zu versetzen.
2. Um die Kunst-Installation als wertvollen Bestandteil der Infrastruktur des Wohngebiets noch stärker im Viertel zu verankern und nach 13 Jahren nun einer neuen Generation näher zu bringen, fordert der Bezirksausschuss die LH München zudem auf, ein Begleitkonzept zu entwerfen, das z.B. erklärende Flugblätter für die Anwohner, über an der Installation angebrachte QR-Codes verlinkte Erklärvideos oder ein Wiedereröffnungsfest nach Wiederherstellung unter Beteiligung der nahe gelegenen Kinder- und Jugendeinrichtungen vorsieht.

#### **Begründung:**

Im Jahre 2008 wurde von Quivid, der Kunst-am-Bau-Abteilung des Baureferates die Kunstinstallation „A Little More Love“ am nördlichen Rand des Wohngebietes Nordhaide errichtet. Sie besteht aus einem Bootssteg, einer Gondel, zwei Laternen, mehreren Venedig-typischen Pfählen, einer Löwen-Plastik, einer „versinkenden“ Sitzbank und einer Mauerbeschriftung (einem Auszug aus Thomas Manns Novelle „Tod in Venedig“). Gestaltet wurde die Installation von der Gruppe „das änderungsatelier“ mit Georg Schweitzer.

Näheres hier: <http://www.quivid.com/new/seiten/einzelw.php?id=143&search=>

Die Installation gelangte schnell zu Bekanntheit und Beliebtheit, unter anderem durch mehrere Performances der Künstlergruppe. Insbesondere die leichte Zugänglichkeit der Installation führte zu einer im Vergleich mit anderen Kunst-am-Bau-Projekten überdurchschnittlichen Akzeptanz von „A Little More Love“.

**SPD – Fraktionsvorstand im Bezirksausschuss 11 Milbertshofen – Am Hart**

Fraktionssprecherin: Susanne Schneider-Geyer,  
StellvertreterInnen: Mario Riederer, Brigitte Voit

Inzwischen haben der Zahn der Zeit und gerade die leichte Zugänglichkeit ihren Tribut gefordert:

- Die Thomas-Mann-Inschrift „[daß der Knabe] vollkommen schön war“ (aus „Der Tod in Venedig“) an der Abschlussmauer Richtung Haide ist durch ein massives Graffiti so gut wie nicht mehr erkennbar.
- Die Löwen-Plastik hat ihr „Herz“ verloren. (Unter der Löwen-Plastik war ein Metallherz mit der Aufschrift „A Little More Love“ angebracht).
- Der Holzsteg ist wacklig und durchgetreten. Einige Planken wurden im vergangenen Jahr erneuert, es erscheint aber nur noch eine Frage der Zeit, bis der Steg an einigen Stellen bricht und dann gesperrt werden muss.
- Die Gondel hat einige Sprayspuren abbekommen.

Die Installation ist aufgrund ihrer hohen Qualität und Originalität ein wesentlicher Bestandteil des Viertels geworden. Sie ist nun zu sanieren und der Bevölkerung im sanierten Zustand wieder zur Verfügung zu stellen.

Um ihre Verankerung zu verstärken sind zudem die Vorschläge des BA für ein Begleitkonzept aufzugreifen ( s.o.).

Nachstehend einige Eindrücke des aktuellen Zustandes (Fotos von Georg Schweitzer bzw. Dr. Dirk Heißerer, Mai 2021)

gez.  
Mathias Kowoll  
Initiative

gez.  
Susanne Schneider-Geyer  
Fraktionssprecherin





## SPD-Fraktion im Bezirksausschuss 11

Milbertshofen – Am Hart - Olympiadorf



SPD – Fraktionsvorstand im Bezirksausschuss 11 Milbertshofen – Am Hart  
Fraktionssprecherin: Susanne Schneider-Geyer,  
StellvertreterInnen: Mario Riederer, Brigitte Voit